

In der Erwartung einer baldigen Entscheidung der US-Umweltbehörde EPA, über die Beimischungsquote von Biodiesel für 2026, legte das Sojaöl gestern deutlich zu. Dies, obwohl die Vorgaben vom Rohöl schwächer waren, begründet mit Sorgen über die Lage der Weltwirtschaft, auch weil die chinesische Regierung keine zusätzlichen Konjunkturprogramme beschlossen hat. Das Sojaschrot schloss entsprechend schwächer, die Bohnen durchwachsen. Der Kurse vom US-Weizen wurden einmal mehr vom Wetter in den US-Anbauregionen geleitet. Die bisherigen Niederschläge und die in den Vorhersagen sorgen für eine gute Versorgung der Oberflächenfeuchtigkeit. 72% der Böden sind ausreichend bis gut versorgt. Der nachbörslich veröffentlichte Staatenzustandsbericht, meldet dass 49% des US-Winterweizens gut bis sehr gut bonitiert wird, 4% mehr als vor einer Woche und gleichauf mit Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Die erwähnten Niederschläge sind auf der anderen Seite nicht so kräftig, dass die Aussaat der Sommerfrüchte wesentlich beeinträchtigt wird. Die ausgebrachte Fläche an Mais verdoppelte sich im Lauf der vergangenen Woche von 12 auf 24% und liegt damit 3% über dem Schnitt der vergangenen 5 Jahre. Bei den Bohnen stieg die Fläche von 8 auf 18%, das sind sogar 6% mehr als im Fünfjahresschnitt. Für die kommenden Tage sind weitere Niederschläge in der Vorhersage, was die Notierungen des Sojakomplexes und den Mais auch heute belastet, beim Weizen zeigt sich eine moderate Gegenbewegung. Die physischen US-Ausfuhren lagen mit 439.119 mto in der Woche bis zum 24. April im Rahmen der Erwartungen, der Vorsprung bei den Ausfuhren im Vergleich zu der vorherigen Saison bleibt bestehen. In China wurde die fünfte Auktion in 2025 für Sojabohnen aus staatlicher Lagerhaltung durchgeführt. Die Quote der 456.496 mto, aus der Ernte 22/23 stammenden Sojabohnen, lag bei 30,4%. Der Durchschnittspreis war um 65 auf 3.715 Yuan leicht rückläufig. Insgesamt wurden damit in diesem Jahr 1,45 mio.mto Sojabohnen angeboten, 30,9% davon wurden zugeschlagen. Der US-Dollar hat am gestrigen Nachmittag etwas nachgegeben und startet auch heute in der Nähe der 1,14 Dollar je Euro. Das Thema der US-Zölle und mögliche Erleichterungen bleibt marktbestimmend.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

